



Landesschülervertretungen, Preußerstr. 1-9, 24105 Kiel

An
die Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Kiel , 04.05.2015

Pressemitteilung
Unnötiger Erlass legt motivierten Schülerinnen und Schülern zusätzliche
Steine in den Weg

Einmal im Jahr kurz vor den Sommerferien bleiben viele Klassenräume in Schleswig Holstein für einen Tag leer. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich am Sozialen Tag für die Projekte der Jugendhilfsorganisation *Schüler Helfen Leben (SHL)* auf dem Balkan und in Flüchtlingslagern in Jordanien. Jedes Jahr lobt die Politik dieses tolle Engagement, selbst der Ministerpräsident versendet Pressemitteilungen, in denen er zum Mitmachen auffordert. Durch den neuen Erlass sendet die Politik jedoch ein komplett gegensätzliches Signal, das sorgt landesweit für Verunsicherung.

Wir fordern das Ministerium für Schule und Berufsbildung dazu auf, diesen Erlass zu widerrufen.

Die Rechtslage um den Erlass ist äußerst unklar und bringt viele Schulleiterinnen und Schulleiter in die Bredouille. Eine häufige Reaktion darauf ist die Absage zur Teilnahme am Sozialen Tag bei *Schüler Helfen Leben*. Der Kern des Problems liegt hier offensichtlich im Ministerium.

Seit diesem Jahr sollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im gewerblichen Bereich arbeiten, ein zusätzliches Formular über ihre Arbeitsstelle ausfüllen. Aus der entstehenden Informationslage soll die Schule entscheiden, ob die Arbeitsstelle zugelassen wird. Doch wer trägt die Verantwortung, wenn etwas passiert? Versichert sind Teilnehmer durch die Unfallkasse Nord. Warum soll jetzt eine zusätzliche Verantwortung bei der Lehrkraft liegen? Es kann von keiner „Gefahr“ am Sozialen Tag die Rede sein, denn die Versicherungslage ist eindeutig und der Erlass „Lernen am anderen Ort“ von 2006 gibt bereits Regelungen zu den Arbeitsverhältnissen vor, die zur Sicherheit vollkommen ausreichen.

Jährlich findet in Schleswig Holstein auch der „Boys & Girls Day“ statt. Das Konzept, die Schülerinnen und Schüler in die Arbeitswelt zu schicken, ist sehr ähnlich, doch dort wird nicht die Bürokratiekeule geschwungen. Warum aber beim Sozialen Tag, wenn Schülerinnen und Schüler sich für den guten Zweck engagieren wollen? Das verstehen wir nicht, wir sind enttäuscht.

Unser Signal an die Schülerinnen und Schüler ist klar. Wir dürfen uns nicht demotivieren lassen! Durch den Sozialen Tag haben wir bisher jedes Jahr Gleichaltrige in Südosteuropa und syrische Flüchtlinge unterstützt. Wir haben dadurch gezeigt, wie viel wir als Jugend bewirken können. Das ist toll und wir werden damit weitermachen so lange noch irgendjemand auf der Welt in Not lebt und unserer Hilfe durch Spenden bedarf. Davon kann uns nichts abhalten, auch kein Erlass.

Simon Becker <i>Landesschülersprecher der Gymnasien Schleswig-Holstein</i> Waffenschmiede 16, 24159 Kiel Tel.: +49 152 253 337 48 E-Mail: SimonBecker1@web.de	Landesschülervertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein Preußerstr. 1 – 9, 24105 Kiel Tel.: 0431/578696 Fax: 578698 E-Mail: info@schuelervertretung.de Web: http://gymnasien.schuelervertretung.de
--	--